



Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service



## Inhaltsverzeichnis

Language course/short course .....	2
Flucht und Exil. Migrationsbewegungen in der Literatur • Freie Universität Berlin • Berlin .....	2

# Language course/short course



## Flucht und Exil. Migrationsbewegungen in der Literatur

Freie Universität Berlin • Berlin

### Übersicht

Kursort	Berlin
Unterrichtssprache	<ul style="list-style-type: none"><li>Deutsch</li></ul>
Sprachniveau des Kurses	<ul style="list-style-type: none"><li>Deutsch: B2, C1, C2</li></ul>
Termin(e)	<ul style="list-style-type: none"><li>26. Juli - 23. August 2025 (Anmeldeschluss des Kursanbieters: 28. Juni 2025)</li></ul>
Informationen zu Terminen, Preisen und Studienform	Zuzüglich zu der Kursgebühr fällt eine Programmgebühr an, die nicht erstattet werden kann. Diese ist zusammen mit der Kursgebühr spätestens eine Woche nach der Anmeldung zu entrichten. Die Programmgebühr beinhaltet ein Rahmenprogramm.
Zielgruppe	Neben Deutschkenntnissen werden keine speziellen Kenntnisse der deutschen Literatur oder Geschichte gefordert. Das Seminar richtet sich an Studierende verschiedener Fachrichtungen, die sich für deutsche Literatur und ihre historischen Zusammenhänge von der Klassik bis heute interessieren.
Kursbeschreibung	<p>Bitte besuchen Sie unsere Webseite (<a href="http://www.fubis.org">www.fubis.org</a>) für einen Überblick über alle stattfindenden Kurse und mögliche Veränderungen des Kursprogramms.</p> <p><b>Über diesen Kurs</b></p> <p>Das Erleben des Einzelnen in den Brennpunkten der Geschichte, das ist das Thema in den Arbeiten der Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die wir in diesem Kurs näher betrachten wollen. Vielfältige Gründe sind es, die Menschen dazu zwingen, ihr Heimatland zu verlassen. Nach Angaben der UNO war die Anzahl derjenigen, die weltweit vor Verfolgungen und Gewaltkonflikten fliehen müssen, noch nie so hoch wie in der Gegenwart. Seit dem Bürgerkrieg in Syrien ab 2011 und dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine 2022 kam es auch in der Bundesrepublik Deutschland (BRD) zu einem exorbitanten Anstieg der Flüchtlingszahlen.</p> <p>Eingedenk der eigenen Vergangenheit trägt Deutschland hier eine besondere Verantwortung, denn mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 mussten viele Menschen, deren Leben bedroht war, das Land verlassen und in andere europäische und auch in amerikanische Staaten fliehen – darunter Schriftsteller und Schriftstellerinnen, deren Werke fortan nicht nur die Auseinandersetzung mit dem schwierigen Leben in der Fremde, sondern auch den kritischen Blick auf die Entwicklungen in der Heimat dokumentierten.</p> <p>Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges sind wiederum Wellen der Migration in umgekehrter Richtung zu verzeichnen: In den 1950er- bis 1970er-Jahren entwickelte sich eine Migrationsbewegung aufgrund des Wirtschaftsbooms in Westdeutschland (die Wortschöpfung „Gastarbeiter“ stammt aus dieser Zeit).</p> <p>Zudem kamen mit der Öffnung des „Eisernen Vorhangs“ in den 1980er- und 1990er-Jahren viele Menschen aus den ehemaligen „Ostblock“-Staaten in die damalige Bundesrepublik Deutschland.</p>

Auch von ihnen sahen einige in der Kunst und der Literatur eine Ausdrucksmöglichkeit für ihre Erfahrungen und Probleme, zum Beispiel den Verlust von Sprache, Kultur und Identität.

Aber nicht nur internationale Entwicklungen trugen dazu bei, dass Menschen ihre Heimat verlassen mussten: Seit den 1970er-Jahren kam es auch zu einer innerdeutschen Exilbewegung durch die sogenannten Ausbürgerungen von Regimegegnern aus der Deutschen Demokratischen Republik (DDR). Die dadurch entstandenen biografischen Brüche spiegeln sich in den Werken der oppositionellen Autorinnen und Autoren wider.

Die Teilnehmenden üben das Analysieren und Vergleichen literarischer Texte und untersuchen u. a., wie sich historische Entwicklungen auf die Persönlichkeit des Einzelnen und seine Kreativität und künstlerische Freiheit auswirken. Zugleich erweitern und verbessern sie anhand eigener Textproduktionen und Diskussionen die mündliche und schriftliche Sprachkompetenz.

---

## Course details

---

Anerkannte zertifizierte Sprachprüfung (z. B. DSH, TestDaF, TOEFL)	Nein
Andere (zu vergebende) Abschlüsse/ Qualifikationen	Teilnahmezertifikat
ECTS Punkte (max.)	6
Durchschnittliche Anzahl Wochenstunden	12
Durchschnittliche Teilnehmendenzahl pro Gruppe / Kurs	18

---

## Preise / Fördermöglichkeiten

---

Termine und Kosten	<ul style="list-style-type: none"><li>26. Juli - 23. August 2025 (Anmeldeschluss des Kursanbieters: 28. Juni 2025), <b>Kosten: 1.300 EUR</b></li></ul>
In den Kosten enthalten	<ul style="list-style-type: none"><li>Kursgebühren</li></ul>
Informationen zu Terminen, Preisen und Studienform	Zuzüglich zu der Kursgebühr fällt eine Programmgebühr an, die nicht erstattet werden kann. Diese ist zusammen mit der Kursgebühr spätestens eine Woche nach der Anmeldung zu entrichten. Die Programmgebühr beinhaltet ein Rahmenprogramm.

---

## Anmeldung

---

Unterrichtssprache	<ul style="list-style-type: none"><li>Deutsch</li></ul>
--------------------	---

---

<b>Sprachniveau des Kurses</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch: B2, C1, C2</li> </ul>
<b>Sprachliche Voraussetzungen</b>	Studierende sollten Deutsch in Wort und Schrift auf dem Niveau der oberen Mittelstufe (B2) / Fortgeschrittenenstufe (C1) oder höher beherrschen.
<b>Bewerbungsanschrift</b>	<a href="http://www.fubis.org/de/5_geb/anmeldung/index.html">http://www.fubis.org/de/5_geb/anmeldung/index.html</a>

## Service

<b>Wird die Unterkunft organisiert?</b>	Die Unterkunft wird vom Veranstalter organisiert.
<b>Art der Unterkunft</b>	<p>Auf Wunsch vermittelt FUBiS als zusätzlichen Service Unterkünfte für die Dauer des Programms. Die verschiedenen Unterkunftsmöglichkeiten können während der Anmeldung gewählt werden. Die Vermittlung erfolgt je nach Verfügbarkeit.</p> <p>Die Preise variieren zwischen 550 EUR und 1.350 EUR.</p>
<b>Wird ein Rahmen- und Freizeitprogramm geboten?</b>	Ja
<b>Beschreibung des Rahmen- und Freizeitprogramms</b>	<p>FUBiS bietet verschiedene Exkursionen an, die in der Programmgebühr enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Führung durch das Reichstagsgebäude</li> <li>• Bootsrundfahrt auf der Spree</li> </ul> <p>Zudem bietet FUBiS (gegen eine Gebühr) weitere optionale Exkursionen innerhalb von Berlin sowie Ausflüge in andere beliebte deutsche Städte an.</p>
<b>Kostenloser Internetzugang</b>	Ja
<b>Unterstützung bei Visaangelegenheiten</b>	Nein
<b>Abholservice vom Bahnhof/Flughafen</b>	Nein

# Kontakt

## Freie Universität Berlin

International Summer and Winter University (FUBiS)

Sophia Schmieder

Malteserstraße 74-100  
12249 Berlin

Tel. +49 3083873472

✉ [fubis@fubis.org](mailto:fubis@fubis.org)

🌐 Homepage: [http://www.fubis.org/de/2\\_prog/index.html](http://www.fubis.org/de/2_prog/index.html)

📘 <https://www.facebook.com/fubis.berlin>

🐦 [https://twitter.com/fubis\\_berlin](https://twitter.com/fubis_berlin)

🌐 <https://mt.linkedin.com/edu/fubis-363010>

📷 <https://www.instagram.com/fubisberlin/>

📺 <https://www.youtube.com/@fubis.berlin>

Stand: 09.11.2024 01:19:49 Uhr

# International Programmes in Germany - Database

[www.daad.de/international-programmes](http://www.daad.de/international-programmes)

[www.daad.de/sommerkurse](http://www.daad.de/sommerkurse)

## Editor

DAAD - Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.

German Academic Exchange Service

Section K23 – Information on Studying in Germany

Kennedyallee 50

D-53175 Bonn

[www.daad.de](http://www.daad.de)

## GATE-Germany

Consortium for International Higher Education Marketing

[www.gate-germany.de](http://www.gate-germany.de)

## Disclaimer

The data used for this database was collected and analysed in good faith and with due diligence. The DAAD and the Content5 AG accept no liability for the correctness of the data contained in the "International Programmes in Germany" and "Language and Short Courses in Germany".

The publication is funded by the German Federal Ministry of Education and Research and by contributions of the participating German institutions of higher education.



Federal Ministry  
of Education  
and Research